

- **Arbeitsgruppe 6 –**
  - **"Öffentlichkeitsarbeit"**
- 

**Bericht der AG 6 Öffentlichkeitsarbeit  
an den Koordinierungsausschuss des BBE vom 09-10-2007**

**Arbeitsebenen:**

- 1. Woche des Bürgerschaftlichen Engagements 2007**
- 2. Publikationen im BBE**
- 3. Bürgernetz**
- 4. Nettikette**
- 5. Fazit**

**Zu 1: Woche des Bürgerschaftlichen Engagements 2007**

Die AG Öffentlichkeitsarbeit hat sich im zurückliegenden Arbeitszeitraum strategisch und zur inhaltlichen Ausrichtung für die Themen der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements engagiert. Dazu gehörte eine BBE weite Einladung an alle Mitglieder zur Diskussion und Findung der relevanten Themen für die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements 2007 bereits im letzten Dezember (12.12.2006). Auf dieser Sitzung wurden die Schlüsselworte „Teilhabe und Integration“ in einem umfassenden Austausch- und Reflektionsprozess im Rahmen einer großen Runde beteiligter BBE-Mitglieder entwickelt und im Konsens bestätigt. Der erfolgreiche Einsatz dieser Themenfindung war in einer Vielzahl von Veranstaltungen zw. dem 14. – 23.09.2007 wieder erkennbar.

Neben dieser Prozessbegleitung hat die AG zu den Motiv-Entwicklungen der geplanten Plakataktionen ausführlich Stellung bezogen. Dies ist für eine Vorwegnahme der möglichen öffentlichen Reaktionen, sowie der interpersonellen Vielfältigkeit von Wahrnehmung und Kommunikation ein besonders sensibler Aufgabenbereich. Hier wurde die Außenkommunikation des BBE durch die AG umfassend begleitet. In diesem Jahr war eine mutige Entscheidung aller Beteiligten möglich, die auch ihre Unterstützung im Koordinierungsausschuss fand: die Werbelinie des „Scandalizing“. Die AG hat bei der Vertretung dieser Kommunikationslinie auch der ersten Sichtweise des BMFSFJ gegenüber eine inhaltlich klärende, und aus bürgerschaftlicher Sicht eigenständige Position eingenommen. Das hat dazu beigetragen, dass insgesamt eine Verständigung auf die gewählte Kommunikationslinie der Agentur KOM erreicht werden konnte. Damit kam die Bedeutung der AG 6 als bürgergesellschaftliche Diskussions- und Entwicklungsplattform in umfassender Netzwerk-Weise zum Tragen.

**Zu 2: Publikationen im BBE**

Bereits aus mehreren Anlässen war das Thema „Publikationen im BBE“ in der AG 6 diskutiert und bearbeitet worden: Von der Erfahrung mit „Hintergrundgesprächen“ über die Publikation der Festschrift aus Anlass des fünfjährigen Bestehens des BBE

bis hin zu Publikationen von Arbeitsgruppen im BBE und darüber hinaus war dies immer wieder Bestandteil der Beratungen, des Austauschs und der Positionenfindung in der AG. Wie die jüngsten Entwicklungen zeigen, ist es an der Zeit, dass das BBE hier weitere klärende Entscheidungen auf der Netzwerkebene insgesamt fällt. Die AG hat hier auf verschiedene Möglichkeiten zur Entwicklung, aber auch auf die Notwendigkeit zur Abstimmung hingewiesen, die bei jedem Schritt einer Organisation an die Öffentlichkeit, also auch an die Teilöffentlichkeiten innerhalb des BBE dringend notwendig sind. Eine konkrete Entwicklung ist die Nettikette, die im Rahmen der Sprecherkonferenz im Juni 2007 von Carola Schaaf-Derichs vorgeschlagen wurde und in der Folge nun zur Entscheidung vorgelegt wurde.

### **Zu 3.: Bürgernetz**

Das Bürgernetz ist als Internet-Projekt zur Förderung und Vernetzung bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland nunmehr an den Start gegangen. Das BBE ist in der Rolle des „Vernetzungsträgers“, Betreiber sind das Netzwerk Spendenportal e.V., die Sozial-Aktiengesellschaft, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa), die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS), der Verbund Freiwilligen-Zentren im Deutschen Caritasverband, die Stiftung Mitarbeit sowie für das Nachrichtennetz auch das BBE.

Das Bürgernetz verknüpft

- die Internet-Zeitspendenportale der Freiwilligenagenturen, -zentren und Seniorenbüros
- die Online-Spendenservices des Spendenportals
- das Nachrichtennetz Social Times von und für bürgerschaftlich aktive Bürger und Organisationen

Damit hat das Bürgernetz einen entscheidenden Schritt zu seiner Entfaltung auf Bundesebene vollzogen und ist aktuell für alle Mitglieder und auch darüber hinaus als Informations- und Vernetzungsportal für das Bürgerschaftliche Engagement erreichbar und eine neue Adresse für das Engagement in Deutschland.

Das Bürgernetz ist zu erreichen unter: <http://www.b-b-e.de/buergernetz.html>

### **Zu 4.: „Nettikette“**

Dieser Entwurf einer sog. „Nettikette“ dient einer Netzwerk gemäßen Abstimmung von Publikationen im BBE und bezieht sich zunächst auf die Veröffentlichung von Arbeitspapieren durch die AG's (und ist zusätzlich zum Vorschlag des Sprecherrates zu sehen):

Die AG-Teilnehmer/innen müssen für den Fall/bei Interesse an der Veröffentlichung von inhaltlichen Statements aus ihrer Arbeit folgende Voraussetzungen schaffen:

1. Klärung, wer erreicht werden soll mit diesem Papier: ADRESSAT/EN (Adressatengruppe/Zielgruppe/n):  
z.B.: interne Kreise des BBE wie andere AG's, Sprecherrat, Koordinierungsausschuss), einzelne Mitglieder, Teilöffentlichkeiten aus der Fachwelt, Medien, Politik....

2. Klärung des strategischen Zieles: VERÄNDERUNGSZIEL  
was wollen wir mit diesem Papier/mit der Veröffentlichung erreichen?
3. Klärung der Autorenschaft für die Publikation: TRANSPARENZ  
gesamte Gruppe bzw. wer aus der Gruppe steht genau hinter diesem Papier?
4. Zweckmäßige Form der Veröffentlichung:  
als Mailversand, als Printversion eines Papers, als Beitrag in der  
Veröffentlichungsreihe des BBE etc.
5. Klärung des Abstimmungsverfahrens mit den relevanten Gremien des BBE  
und der Geschäftsstelle sowie der Abfolge der Veröffentlichungsschritte
6. Klärung der publizistischen Rechte und Verbleib, Presserecht,  
Reproduktionsrecht, geistiges Eigentum/Urheberschaft
7. Form der Erscheinung, Logo BBE, Format

Dieser Entwurf der „Nettikette“ soll auf der Sprecherkonferenz am 08.10.2007 diskutiert werden und zum Koordinierungsausschuss sowie zur MV eingebracht werden.

## 5. Fazit

Die AG Öffentlichkeit des BBE hat sich im Laufe ihrer vier Arbeitsjahre eine bedeutende Rolle für die Begleitung und auch für die Mitgestaltung der Kommunikation, Werbung und Kampagnenarbeit erarbeitet. Sie entspricht ihrem Selbstverständnis, um das BBE in seiner Ansprache von Bürger/innen und Gesellschaft nach außen, aber auch in seiner Vernetzungsleistung für Kommunikation in seinem Netzwerk nach innen zu unterstützen. Auf diesem Wege sind schon einige „Meilensteine“ entstanden. Die Markenentwicklung „Engagement macht stark“ ist maßgeblich durch die Diskussionen in der AG befördert worden, die Jährlichkeit der „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ ebenso und auch die Frage nach der „Debattenkultur“ als Ausdruck der Pluralität in der Netzwerkgemeinschaft BBE mit erwartbar vielen gesellschaftlichen Perspektiven und Standpunkten.

Die AG Öffentlichkeitsarbeit ist ein Ort, an dem Kommunikation, Engagementkultur und Engagementpolitik zusammen gebracht und vernetzt durchdacht werden. Sie schafft Rückhalt und Reflektionsmöglichkeiten für neue, innovative Schritte in der Selbstdarstellung des BBE. Von außen erhielt die AG Öffentlichkeitsarbeit viel Anerkennung als auch die Rückmeldung, sie wird in der Rolle des „Image-Motors“ und des diskursiven Akteurs gesehen und geschätzt.

Vor diesem Hintergrund und eingedenk der regen Diskussionskultur, für die sich die AG als Wegbereiter im BBE versteht, besteht reges Interesse, die Arbeit der AG Öffentlichkeitsarbeit fortzusetzen.

Für die AG 6

Carola Schaaf-Derichs  
-Sprecherin -